

# Stillhalteerklärung

Unser Zeichen: \_\_\_\_\_

Darlehensnehmer(in/innen): \_\_\_\_\_

Förderobjekt: \_\_\_\_\_

Förderzusage: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Erbbau-/Grundbuch von \_\_\_\_\_ Blatt

\_\_\_\_\_

Erbbauberechtigte(r) – nachfolgend „Erbbauberechtigter“ genannt –

\_\_\_\_\_

Grundstückseigentümer(in/innen) – nachfolgend „Grundstückseigentümer“ genannt –

In Abteilung II ist/wird zugunsten des Grundstückseigentümers eingetragen:

Ifd. Nr. \_\_\_\_\_ Erbbauzins von jährlich EUR \_\_\_\_\_

Ifd. Nr. \_\_\_\_\_ Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs  
auf Erhöhung des Erbbauzinses

Ifd. Nr. \_\_\_\_\_ Vorkaufsrecht

Das Erbbaurecht soll/ist im Rang nach diesem Recht / diesen Rechten zugunsten der

**NRW.BANK Düsseldorf/Münster**  
(nachfolgend NRW.BANK genannt)

mit einer Hypothek belastet werden/worden.

1. Der **Grundstückseigentümer** verpflichtet sich gegenüber dem jeweiligen Gläubiger  
des vorstehenden Grundpfandrechts,

1.1 im Falle der Zwangsversteigerung des Erbbaurechts

— den Erbbauzins,

— den durch Eintragung einer Vormerkung gesicherten Anspruch auf Erhöhung des  
Erbbauzinses

hinsichtlich der künftig fällig werdenden Raten bestehen zu lassen; die laufenden  
und rückständigen Erbbauzinsraten werden nach den Bestimmungen des Zwangs-  
versteigerungsgesetzes befriedigt.

Der Grundstückseigentümer stimmt bereits jetzt dem Antrag des jeweiligen Grund-  
pfandrechtsgläubigers gem. § 59 ZVG auf abweichende Feststellung des geringsten  
Gebots zu. Er bevollmächtigt den jeweiligen Grundpfandrechtsgläubiger, mit dem  
Ersteher das Bestehenbleiben des Erbbauzinses gem. § 91 Abs. 2 ZVG zu vereinbaren.



\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
Wohnort

\_\_\_\_\_  
Staatsangehörigkeit

\_\_\_\_\_  
Geburtstag

\_\_\_\_\_  
Geburtsort

ausgewiesen durch Personalausweis/Reisepass<sup>1</sup>

\_\_\_\_\_  
Nr.

\_\_\_\_\_  
vom

\_\_\_\_\_  
ausstellende Behörde

ist/sind von mir vollzogen/anerkannt worden.<sup>2</sup> Dies wird hiermit amtlich beglaubigt.

Die Beglaubigung wird nur zur Vorlage bei der NRW.BANK erteilt.<sup>3</sup>

Alternativ: Die vorstehende(n) Unterschrift(en) wurde(n) in Gegenwart des unterzeichnenden Vertreters der NRW.BANK geleistet.<sup>2</sup>

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift(en)

<sup>2</sup> Nichtzutreffendes bitte streichen.

<sup>3</sup> Wird die Erklärung nicht in Gegenwart eines Vertreters der NRW.BANK unterzeichnet, so ist die Unterschrift durch eine nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12.11.1999 (SGV.NRW.2010) zuständige Stelle, z. B. die Gemeindeverwaltung, zu beglaubigen.